



3513500

Legende

- Teilbaugruben in offener Bauweise mit Nummerierung und mit Brunnen im Arbeitsraum zur Wasserhaltung
- Teilbaugruben in geschlossener Bauweise
- Anschluß an vorhandene oder geplante Bauwerke (Darstellung nicht vollständig)
- Übergeordnete Baustelleneinrichtungsfächen
- Übergeordnete Baustraßen
- Baustraßen und sonstige Baustelleneinrichtungsfächen
- Grundwasserinfiltrationsareale
- Grundwasserinfiltrationsbrunnen mit Nummerierung im Quartär bis Gipskeuper (Dunkelrote Mergel, Bochinger Horizont)
- im Gipskeuper (Bleiglanzbankschichten bis Bochinger Horizont)
- im Lettenkeuper (Grenzdolomit) für Notkonzept
- Teilbaugruben für Infiltrationswassermanagement (Entnahme und Infiltration des Grundwassers, Förderung und Ableitung des Niederschlags- bzw. Überschußwassers)
- Einzugsbereich der Grundwasseraufbereitungsanlage A
- Einzugsbereich der Grundwasseraufbereitungsanlage B
- Einzugsbereich der Grundwasseraufbereitungsanlage C
- Teilbaugruben für Überschußwassermanagement (Förderung und Ableitung des überschüssigen Grundwassers und des Niederschlagswassers)
- Anlagen des zentralen Wassermanagements**
- Druckrohrleitungen für Infiltrationswasser mit vorläufiger Dimension und Fließrichtung
- Sammelleitungen vom jeweiligen Anbindepunkt der Teilbaugruben zur Infiltrationswasseraufbereitungsanlage
- Infiltrationsleitungen von der Infiltrationswasseraufbereitungsanlage zu den Brunnen und zum jeweiligen Anbindepunkt der Teilbaugruben
- Druckrohrleitungen für Überschußwasser mit vorläufiger Dimension und Fließrichtung
- Sammelleitungen vom jeweiligen Anbindepunkt der Teilbaugruben zur Überschußwasseraufbereitungsanlage
- Transportleitung von der Überschußwasseraufbereitungsanlage zum Neckar
- Vorhandene Pegel (mit Angabe des erschlossenen Aquifers)**
- Grundwassermeßstellen der DB AG (1. - 4. EKP)
- Grundwassermeßstellen Dritter (Bez. / LfJ-Nr.)
- Vorhandene Wasserfassungen (mit Angabe des erschlossenen Aquifers)**
- Grundwassernutzung (Notbrunnen, Brauchwasserbrunnen etc.)
- Grundwasserhaltung (Absenkbunnen, Dränagen etc.)
- geplante Pegel der DB AG**
- Grundwassermeßstellen im q/km1-Aquifer (4. EKP / 5. EKP)
- Grundwassermeßstellen im q/km1-Aquifer (Monitoring)
- Grundwassermeßstellen im ku2-Aquifer (Monitoring)
- Grundwassermeßstellen im q/km1-Aquifer (Beweissicherung)
- Meßstellen für Monitoring und zur Beweissicherung Wasser (Funkfernübertragung)
- Meßstellen zur Beweissicherung Wasser (Datenlogger)
- Grenze der Landschaftsgestaltung im Rahmen der Baumaßnahme
- technische Planung PFA 1.2 und PFA 1.6 (Stand: 13.01.1999)
- technische Planung PFA 1.5 (Stand: 28.01.1999)

Anmerkungen:

- Die Leitungsführung zur Anbindung der Infiltrationsbrunnen des Notkonzeptes (Mineralwasserinfiltration im Grenzdolomit) steht derzeit noch nicht fest.
- Bestehende oder geplante Bauwerke sind im Lageplan nur ausschnittsweise dargestellt, sofern sie für das Konzept des Grundwasser- und Niederschlagswassermanagement von Bedeutung sind. Eine vollständige Darstellung der geplanten Bauwerke findet sich in den Planfeststellungsunterlagen (Kap. 7 "Bauwerkspläne").

Plangrundlage Digitale Stadtkarte des Stadtmeasuresamtes Stuttgart
Thematisch ergänzt durch Igl Niedermeyer Institute

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart

Ausbau- und Neubaustrecke Stuttgart - Augsburg Bereich Stuttgart - Wendlingen mit Flughafenanbindung

Planfeststellungsabschnitt 1.1

Talquerung mit Hauptbahnhof

Geologische, hydrogeologische, geotechnische und wasserwirtschaftliche Stellungnahme (Teil 2)

Anhang: 2	Stuttgart, Juli 1999	DB Projekt GmbH Stuttgart 21	Im Auftrag der
Anlage: 2	Dr. S. Niedermeyer		
Az.: 82803			
	Datum	Name	
	Bearb.	27.07.99	Mt
	Gez.	27.07.99	Lx
	Gepr.	27.07.99	Wf
	Maßstab: 1:1000		
<small>Igl Niedermeyer Institute LUDWIG-MAXIMILIANS-STRASSE 28 80539 MÜNCHEN Telefon: 089 2754, Telefax: 089 275 90 und 9490</small>			
Urheberrecht - Alle Rechte bei der DB Projekt GmbH Stuttgart			
Ere. f.	Ere. d.	Ere. d.	Ere. d.

26.11.1999 Auto/110003/auswertungen/2.dwg 0:37 am LdB